

Sturstrückgänge.

Traten in den getriggen Geschäftstagen der New Yorker Börse ein. Die Bauffiers hatten einen Sieg über United States Stahl-Stamm-Aktien davon getragen. — Stimmung nervös. — Davison Chemical-Aktien in Baltimore stark.

New York, 26. Sept. — Die Bauffiers hatten heute ihr Spiel mit U. S. Stahl gewonnen, welche gestern, an den \$2,000,000 Tag die Rekordhöhe von 120 etabliert hatten.

Profit-Verkäufe seitens der Spekulant, welche den Markt seit zwei Wochen nach oben ritten und kurzfristige Verkäufe seitens anderer, welche voraussehen, daß ein Fall der Preise naturgemäß eintreten muß, brachten Stahl auf 113 3/4 herunter, was einen Verlust von 6 1/4 Punkt seit gestern bedeutet. Die stürmische Bewegung hielt in anderen Lagern während der Morgenstunde an, bei welcher 841,000 Anteile umgesetzt wurden. Marine-Stammaktien stiegen vier Punkte auf 47 1/2. Crucible Stahl 4 Punkte auf 94 1/4 und Colorado Zuel und Eisen 3 Punkte auf 57 1/2.

Gegen 1 Uhr Nachmittag hatten sich U. S. Stahl-Stammaktien auf 115 1/4 erholt. In dieser Stunde waren 1,031,000 Aktien gegen 1,591,000 Aktien zur gleichen Stunde des gestrigen Tages umgesetzt.

In der Eröffnungsstunde lagen große Aufträge von auswärtigen Kaufmännern vor, wodurch innerhalb der ersten 15 Minuten viele Ausgaben ihre Notierungen von ein bis zwei Punkte verbesserten.

Am Nachmittag war eine Neigung zu Profitverkäufen unabweigbar, und hatte dies einen bedenklichen Fall der Werte auf der ganzen Liste zur Folge. Viele unbestimmte Bewegungen wurden in diesen Stunden beobachtet, bei welchen einige Ausgaben Verbesserungen und andere Verschlechterungen ihrer Notierungen zeigten, während andere Aktien freiliegen.

Amerikanischer Rübenzucker stand im Vordergrund und stieg 2 Punkte auf 97 3/4. Einbänderer Mohrzucker stellte sich auf 64 1/4. Anaconda Kupfer wurde von Speculation-Interessenten stark verkauft und fiel daher auf 97 3/4 zurück. Texas Co. verlor 5 Punkte von seiner Höhe, und mußte sich mit 223 1/4 zufrieden geben, um sich aber später wieder auf 224 zu erholen. Marine-Stammaktien verkauften mit 47 1/2.

Baltimore-Börse.

Wie am Montag, so standen auch gestern die Aktien der Davison Chem. Fabrik im Vordergrund des Interesses auf der hiesigen Börse. Nach einer Eröffnung mit 43 1/4 stiegen diese Ausgaben sehr schnell auf 52 1/2, was einen Gewinn von 9 1/4 Punkte bedeutete. Nach Erreichung dieser Höhe trat eine Realisierung ein, unter welcher die Notierungen leicht zurückfielen. Es wurden während des Aufstiegs über 1000 Anteile umgesetzt, und dieses meist in kleinen Stücken.

Das Aufrücken der Aktien begann am Samstag und rangierte vor die Zeit die Aktien mit 36 3/4 und 37. Die Gründe des Aufstiegs dieser Aktien ist darin zu suchen, daß die Gesellschaft fest wieder festen Boden gefaßt hat, und die Verbesserungen der Werke ihrer Vollendung nahe sind, jedoch mit voller Kraft gearbeitet werden kann. Die vorgesehene Aufnahme in Höhe von \$1,500,000 zwecks Anlage einer Eisenbahn in Cuba zu den Minenfeldern der Gesellschaft hat gleichfalls einen Einfluß auf das Steigen der Werte dieser Aktien ausgeübt.

Der Bericht über die Einnahmen der Dagerstown-Frederick-Hafenbahn zeigt eine Vermehrung der Einkünfte der Gesellschaft während des Monats August. Die Total-Betriebs-Einnahmen beliefen sich auf 25 Prozent höher, während die Netto-Einnahme zur Deckung der Bond-Zinsen sich um 53 Prozent erhöht hat. Die Einnahmen betragen während des August-Monats \$51,205.22 und verbleibt nach Abzug aller Unkosten und Abschreibungen eine Netto-Einnahme von \$12,314.65.

Samuel J. Graham spricht.

Der Hilfs-Bundes-Staatsanwalt Samuel J. Graham wird bei der heute Abend stattfindenden Versammlung des demokratischen Clubs der 11. Ward, in Nr. 847, Hamilton-Terrace, der Hauptredner sein. Weitere Redner sind Congressmann J. Charles Vinticum, und Stadt-Prorator S. S. Field. Der Präsident Eugene S. Veer führt den Vorsitz. Es bedeutet dies den Anfang der Campaigne des demokratischen Clubs der 11. Ward, in welchem Congressmann David J. Lewis im Oktober sprechen wird.

Abonnenten, die den „Deutschen Correspondent“ nicht pünktlich oder unregelmäßig erhalten, sind gebeten, der Office davon per Telefon oder schriftlich Mitteilung zu machen.

Deutsche Hilfskreuzer.

Wenden nächste Woche von Norfolk nach Philadelphia fahren. — Drei amerikanische Kriegsschiffe werden die Schiffe eskortieren. — Der Platz bei Portsmouth wird gebraucht.

Die fünfte Division des atlantischen Geschwaders, incl. der Schlachtschiffe „South Carolina“, „Minnesota“ und „Vermont“, veranstaltet jetzt Schießübungen außerhalb der Virginia Capes, die spätestens bis Sonntag beendet sein werden. Das Geschwader wird dann nach Norfolk zurückkehren und die drei genannten Schlachtschiffe werden die beiden bei Portsmouth, Va., internierten deutschen Hilfskreuzer „Prinz Eitel Friedrich“ u. „Kronprinz Wilhelm“ nach Philadelphia begleiten.

Die deutschen Schiffe sind reisefertig und warten nur noch auf die Rückkehr der amerikanischen Kriegsschiffe, unter deren Schutze sie, mit der deutschen Marine-Flotte, sich am Meeres wehend, wahrscheinlich im Angesicht der britischen und französischen Patrouillenfahrzeuge die Fahrt nach dem League Island Schiffsbauhofe am Delaware-Flusse machen werden.

Die Ueberführung der deutschen Schiffe wurde notwendig, weil der Schiffsbauhof in Portsmouth gegenwärtig bedeutend vergrößert wird, und die Marine, die jetzt von den deutschen Dampfern benutzten Anlegeplätze und sonstigem Gelände benötigt hat.

Nach Savannah und Jacksonville.

Auf dem Dampfer „Merrimack“, Capt. S. T. Herbert, von der Merchants & Miners Transportation Co., reisten gestern Abend die folgenden Passagiere nach Savannah und Jacksonville: John Boyer, C. C. Gould, A. A. Schupp, J. Sabel, Clinton W. Ward, A. L. Tabean, S. Davis, W. Davis, R. V. Jordan, C. D. Jordan, M. J. Deatin, C. J. Duffin, L. Bidle, G. Varno, G. Williams, M. Jackson, V. Myers, F. Mad, S. Mad, R. Dufe, R. Meatin, C. J. Duffin, Neomar, M. C. Yeadofer, C. D. Gsch, G. L. Wilbur, J. R. Jones, W. S. Seafield, J. T. Burns, F. P. Herr, J. Thornton, M. Smith, J. Henry, S. S. Glover, C. W. Harris, J. R. Jones, W. S. Seafield; die Frauen Ellis, M. Davis, M. Mabec, Elizabeth Meit, A. Turner, V. Dunty, A. Smith, F. L. Gooden; Frls. G. W. Saunders, R. B. Leavengood, Walter Kitching, L. F. Athey, Walsley, W. C. Davis, A. L. Thayer, A. Humphres, M. Turner, L. A. Robinson, A. E. Kampp, J. S. Vall.

Noch Hochjana beginnt.

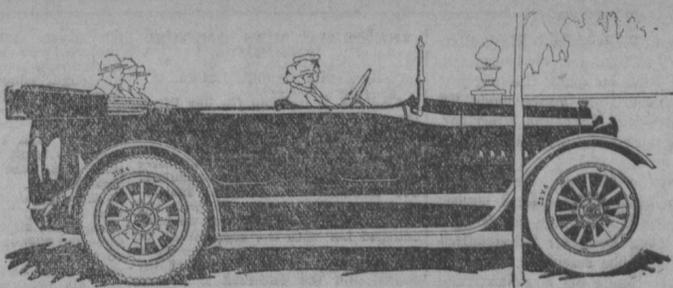
Heute Abend nach Sonnen-Untergang werden die Israeliten auf dem ganzen Erdball die Feier für das jüdische Neujahr oder Noth Hochjana nach althergebrachter Weise beginnen. Der Neujahrstag ist der 28. September. Der erste Tischri zeigt den Eintritt in das Jahr 5677 nach jüdischer Zeitrechnung an. Der erste Tag des Monats Tischri wird als der Tag des Gedenkens (Zom Hassifaron) und der zweite als der Tag des Gottes- und Selbstgerichts (Zom Sadiin) bezeichnet, der zur Prüfung und Verringerung des Lebenswandels, als Tag des Rosammenblagens, mahnen soll.

Mutter von vier Kindern.

Wie Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound sie wohl und kräftig erhielt.

Lincoln, N. H. — Ich habe Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound seit zehn Jahren mit gutem Erfolge benutzt und habe vier gesunde Kinder. Dieser Sommer war ich sehr abgemagert und das heisse Wetter schien mehr, als ich anhalten konnte; aber im Juni begann ich die Compound zu nehmen und von da an bis zum 25. September, als mein letztes Kind geboren wurde, bestand ich mich bedeutend besser. Mein Kind war ein Mädchen und wog bei der Geburt 14 Pfund; ich erholte mich sehr schnell, was ich sicherlich Ihrem Compound zu verdanken habe. Ich bin jetzt wohl und stark, näher mein Kind und verdränge alle meine Arbeit. Ich hatte denselben guten Erfolg mit Ihrer Medizin, wenn vor der Geburt meiner anderen Kinder bedürftig, und sie sind alle gesund. Meine Mutter hat Ihre Medizin mit gleicher Befriedigung benutzt. Sie hatte ihr letztes Kind, wenn nahezu 44 Jahre alt, und ist überzeugt, daß sie ihn nie ohne Ihre Hilfe durchgebracht haben würde, da ihre Gesundheit viel zu wünschen übrig ließ. — Frau E. F. Glass, 1365 Nord-Guilford-Avenue, Decatur, Al.

Erwartende Mütter sollten Vorteil aus Frau Glass' Erfahrung ziehen und auf Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound vertrauen. Apotheker vertraulicher Rath ertheilt, wenn man sich an die Lydia E. Pinkham Medicine Co., Lynn, Mass., wendet.



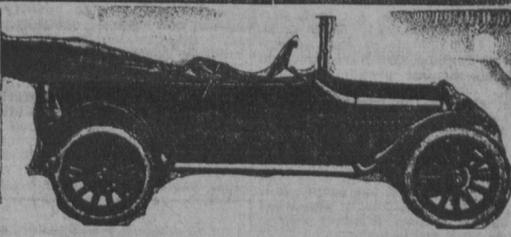
Extra-Preise für Extra Mühen.

Von 8 Uhr Morgens am 21. Sept. 1916 Bis 10 Uhr Nachts am 3. Oktober 1916. Letzte Extra-Preis-Offerte.

Doppel-Stimmen-Liste.

Table with columns: Ausgaben, Monate, Preis, Stimmen. Lists subscription rates for various durations and frequencies.

Weniger Stimmen nach 3. Okt. 1916



\$6,000 in Preisen für Stimmen

Sechshundvierzig Preise.

zwei erste Preise werden denjenigen zwei Lesern dieser Zeitung gegeben, welche die größte Stimmenzahl haben. Die Person mit der größten Anzahl hat die Wahl folgender Maschinen:

- List of prizes including Empire Touring Car, 1917 Sechs-Cylinder-Model 60, and Studebaker Touring Car.

Die anderen Preise, die unter die Leser dieser Zeitung zu vertheilen sind: der werthvollste kommt der Person zu, welche die drittgrößte Zahl von Stimmen erhielt, der zweite im Werthe an die nächstgrößte Stimmenzahl, und so die ganze Liste herunter.

- List of prizes including Studebaker Touring Car and Kingsbury Upright-Piano.

Drei \$35.00 Preise in Kaufmannswaaren.

Vier \$25.00-Preise in Kaufmannswaaren.

Vier \$25.00-Preise in Kaufmannswaaren.

Fünf \$20.00-Preise in Kaufmannswaaren.

Sieben \$15.00-Aufträge für Kaufmannswaaren.

Sieben \$15.00-Aufträge für Kaufmannswaaren.

Zehn \$10.00-Aufträge für Kaufmannswaaren.

Zwölf \$10.00-Aufträge für Kaufmannswaaren.

Zwanzig \$10.00-Aufträge für Kaufmannswaaren.

Einundzwanzig \$10.00-Aufträge für Kaufmannswaaren.

Zweiundzwanzig \$10.00-Aufträge für Kaufmannswaaren.

Dreiundzwanzig \$10.00-Aufträge für Kaufmannswaaren.

Vierundzwanzig \$10.00-Aufträge für Kaufmannswaaren.

Fünfundzwanzig \$10.00-Aufträge für Kaufmannswaaren.

Sechfundzwanzig \$10.00-Aufträge für Kaufmannswaaren.

Siechfundzwanzig \$10.00-Aufträge für Kaufmannswaaren.

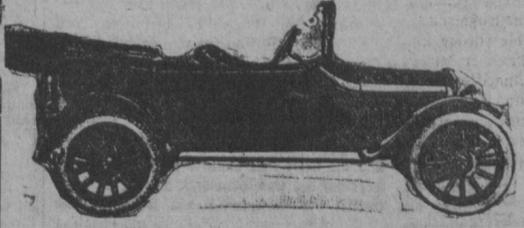
Achtundzwanzig \$10.00-Aufträge für Kaufmannswaaren.



\$175 Werth Extra-Preise.

Von 8 Uhr Morgens am 21. Sept. 1916 Bis 10 Uhr Nachts am 3. Oktober 1916.

Doppelte Stimmen für neue Abonnenten.



Jetzt ist die Zeit, in das Rennen einzutreten

Beginnt sofort!

Sie können einen Extra-Preis ebenso gut gewinnen, als die, die schon auf der Liste stehen.



Was Sie thun müssen, um sich Stimmen zu sichern.

Füllen Sie den untenstehenden Coupon aus und senden Sie denselben an den Contest-Redakteur. Bringen Sie ihn vorabbedruckte neue oder alte Subscriptions für den „Deutschen Correspondent“ mit. Wir sind dankbar es ihm. Wir tral einen heraus, der für diese Zeitung nicht abonnierte und ersuchte ihn um Stimmen. Dieser enthielt sich, ein Subscribent zu werden und gab ihm \$7.50 für die Subscription eines Jahres. Dieser glückliche Kandidat hat heute 14,500 Stimmen. Es ist leicht, Stimmen zu erhalten, man verliere es nur. Man dreie sich!

Senden Sie den untenstehenden Coupon an die Zeitung.

\$6,000 in Preisen, frei Der Schlüssel!

500 Nominations-Coupon. Stimmen

Name Adresse

Wichtig: Sie können diesen Coupon ausfüllen und sich selbst oder einen Freund in den Contest um diese Preise eintragen. Nur ein Coupon wie dieser wird für jede eingetragene Person acceptirt. Wegen weiterer Information schreibe man an den

Wettbewerb-Redakteur, 413, Ost-Baltimore-Straße, Baltimore, Md.

Das Bureau ist täglich von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends offen